

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLII.

Den 19. October 1805.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der Kandidat der Theologie und bisherige Privatlehrer allhier, Herr Carl Gottlieb Bartsch, ist vom hohen Oberconsistorio zu Dresden zum Diakonat in Altenberg, Pirnaischer Ephorie, berufen worden. Er hat am 17. Sonnt. nach Trinit. daselbst die Probepredigt abgelegt, ist in den Tagen drauf beim Oberconsistorio in Dresden ordinirt und confirmirt worden, und wird auf den 23. Sonnt. nach Trinit. seine Anzugspredigt halten. — Er ist ein Sohn des ehemaligen hiesigen Hrn. Thürknechters Bartsch.

Am 10. d. ward aus dem Graben bey der neuen Wasserkunst der todte Körper des sich seit einiger Zeit hier aufgehaltenen Malers Spangenberg gezogen. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat er sich in der Nacht zuvor, da er in der 11ten Stunde mit Zurücklassung seines Hutes und seiner Tabakspfeife von einem Branntweinbrenner unter dem Schlosse weggegangen, aus Unmuth über seine dürftige Lage, in die Spree gestürzt.

II. Aus dem Vaterlande.

In der Nacht vom 13. zum 14. d. sind die sämtlichen Wirthschaftsgebäude des bey Neustadt bey Stolpen liegenden Ritterguthes Polenz nebst 800 Stück Schaafen und der ganzen diesjährigen Aernthe verbrannt.

III. Allgemeine.

Ansbach, den 9. Oct. In der Nacht vom 6. zum 7. hatte der Marschall Bernadotte sein Hauptquartier in Gunzenhausen genom-

men, die Armee stand in der Gegend dieser Stadt und gegen Weissenburg, wo am 7ten das franz. Hauptquartier seyn sollte. Von da gieng der Marsch den 8. über die Grenzen des Fürstenthums Ansbach hinaus auf Eichstedt, der Artillerie-Park und kleine Truppencorps folgten noch nach. — Das Churbayerische Armeekorps, 26000 Mann stark, rückte den 7. October von Schwabach nach Spalt und Aremberg, und erlaubte sich sehr beträchtliche Requisitionen an Schlachtvieh, Brodt, Bier, Fourage re. unter Androhung militärischer Execution. In Spalt wurde alles vorräthige Mehl verbacken und da kein ausgedroschenes Korn mehr vorhanden war, von dem Generallieutenant von Brede dem Amt befohlen, das erforderliche Getreide von dem Königl. Boden abzugeben, und auf desfallsige Gegenvorstellungen des Officianten ein Commando zur gewaltsamen Eröffnung desselben abgeordnet, wodurch die Ueberlieferung des geforderten Getreides erzwungen wurde. Den 8. und 9. marschirte dieses Corps weiter nach Ellingen und ebenfalls über die Gränze in das Eichstädtische. — Das Franz. Corps d'Armee unter dem Befehle des Reichsmarschalls Davoust, welches den 4. d. von Schwäbisch Hall und aus dem Hohenloheschen in die Gegenden von Crailsheim 25000 Mann stark einmarschirt war, gieng den 5. Oct. durch diese Stadt und den 6. durch Dünkelsbühl nach Mönchsroth und von da in die Gegend von Nördlingen. — Endlich gieng der Marsch der Gallo-Batavi-